der Uhrmacherkunst". Herr Rother, Canth, spricht wegen 150 Mk. zur Uhrmacherschule in Glashütte, beides wird vom Obermeister aufgeklärt und widerlegt. Kollege George spricht auch wegen der Zeitung und Herr Sommer desgleichen. Kollege Hartmann beleuchtet in sehr eingehender und korrekter Weise die verschiedenen Uhrmacherzeitungen und hält doch wohl unser „Journal" für das geignetste und am selbstlosesten verwaltete, da unserem Verbande doch noch die Hälfte der Einnahme zukomme, und er bittet um Annahme dieses Verbandsorganes. Hierzu erklärt der Obermeister noch, dass in der Vorberatung der Statuten dieses angenommen worden ist, und bittet, den Haushaltplan so wie er ist anzunehmen. Nachdem noch Herr Gehäusemacher Langner wegen eines im „Journal" erschienenen Artikels über das Gehäusemachergewerbe gesprochen und vom Kollegen Hartmann aufgeklärt worden war, und Herr Kühnel wegen des Zuschusses zur Uhrmacherschule vom Obermeister aufgeklärt wurde, wird der Haushaltplan mit grosser Mehrheit angenommen. Hierauf kommt der Haushaltplan 1913 zur Beratung. Er balanciert ebenfalls in Einnahme und Ausgabe mit 2395 Mk.

Kollege Mazur hat sonst nichts einzuwenden, spricht aber gegen die hohe Ausgabe für die Zeitung. Der Obermeister verliest ein Schreiben vom Verleger, in welchem dieser eingehend motiviert, was die Herstellung der Zeitung und die Portis zum Versenden kosten. Nachdem noch Herr Kühnel zu der Sache gesprochen hatte, wird zur Abstimmung geschritten, und ist der Haushaltplan mit einer Stimme Mehrheit angenommen. Kollege Kühnel und Sabath sprechen gegen das zeitige Fortgehen der Mitglieder; der Obermeister erklärt, dass für die Folge durch Innungsbeschluss hiergegen eine Strafe festgesetzt werden kann. Kollege Mittmann bittet, vor der Abstimmung eine Pause eintreten zu lassen. Der Obermeister verspricht dieses. Kollege Mazur ist für Schluss der Debatte und stellt dieserhalb den Antrag, welcher angenommen wird. Die Wahl eines Vertrauensmannes für den Zentralverband wird auf Antrag des Kollegen Halisch vertagt.

Betreffs der neuzugründenden Innungskrankenkasse erstatten die hierfür gewählten Kollegen Pein und Sabath dahin Bericht, dass sie bei einem Rechtsanwalt juristischen Rat eingeholt und ein negatives Ergebnis erhalten haben mit der Begründung, dass es möglich gewesen wäre, die Kasse zur Innungskasse umzubilden, wenn unsere Innung jetzt schon 5 Jahre, wenn auch nur als freie Innung, bestanden hätte. Der Obermeister erklärt auch, dass ihm von allen Seiten Bedenken darüber gemacht worden sind, es soll diese Angelegenheit daher auf unbestimmte Zeit ruhen bleiben. Der bisherige Uhrmacherverein Breslau hat in seiner letzten Versammlung den Beschluss gefasst, den Schultzefonds und die anderen Utensilien usw. in gewisser, durch ein Schriftstück noch zu bestimmender Weise der Innung zu übergeben. Der Obermeister teilt mit, dass jeden Monat freie Versammlungen stattfinden werden, welche aber nicht beschlussfähig sind; sie werden im „Journal" bekanntgemacht werden. Herr Berger beschwert sich noch, dass das Fachblatt offen versandt wird. Vom Kollegen H. Bock wird der Versammlung noch mitgeteilt, dass eine Dame bei ihm gewesen ist, welche eine Reparaturmarke, die der Kollege vorzeigt, im Besitz hat. Diese Marke hat ein Herr, welcher sich jetzt in einem Sanatorium befindet, von einem Uhrmacher, welchem er eine Uhr zur Reparatur übergeben hat, zur Kontrolle erhalten. Er weiss sich jetzt aber nicht mehr zu erinnern, in welcher Strasse es gewesen ist; und will Kollege Bock hierdurch dem Betreffenden zu seiner Uhr verhelfen und dem Uhrmacher, dass die Uhr zur Abholung gelangt. Hierauf schliesst der Obermeister die Versammlung um 6 Uhr 35 Minuten, indem er bittet, dass die Kollegialität weiter bestehen möge. Kollege Gallek, Brieg, dankt dem Obermeister im Namen aller Empfänger für die freundliche Bemühung bei der Besorgung der Handwerkskammerdiplome für 25-, 40- und 50jährige Geschäftstätigkeit.

H. Clemens.

Anm.: Der Innungsbeitrag ist diesmal für 4 Monate, 1. September 1912 bis 1. Januar 1913, mit 3,34 Mk. berechnet und ist an Kollegen Scholz, Lessingstrasse 5, postfrei inkl. Abtrag, einzusenden.

Uhrmacherzwangsinnung Erfurt.

Wir laden hierdurch unsere geehrten Mitglieder für **Montag,** den **16. Januar,** abends 8½ Uhr, bei Kohl, Anger 19, zur 1. Vollversammlung, welche gleichzeitig die **Generalversammlung für 1913** bildet, ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Eingänge.
2. Jahresbericht durch den Schriftführer.
3. Kassenbericht. Bericht der Revisoren und Entlastung des Kassierers.
4. Beitragszahlung.
5. Ersatzwahl für die satzungsgemäss (§ 28) ausscheidenden Vorstandsmitglieder Herren Götzelt, Freytag, Wackernagel.
6. Anträge.
7. Verschiedenes.

Zu Punkt 6 liegen sehr wichtige Anträge des Vorstandes vor, unter anderem betreffend die elektrische Uhrenanlage.

Wir bitten dringend um das Erscheinen aller Kollegen.

Der Vorstand.
Oswald Firl, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung Gera-Reuss.

Am **Montag, den 6. Januar,** findet in Gera, Ritterhof, Rittergasse, nachmittags 3 Uhr, eine **ordentliche Vollversammlung** statt.

Tagesordnung:

1. Verlesung der Vereinsberichte.
2. Geschäftliches.
3. Anträge und Verschiedenes.

Zu dieser Versammlung werden die Kollegen mit der Bitte um rechtzeitiges Erscheinen eingeladen.

I. A.: August Fritz, Schriftwart.

Am 10. Dezember verschied nach schwerem Leiden unser Kollege

Albert Eisenschmidt in Auma.

Wir verlieren in ihm ein treues Mitglied, und wird sein Andenken bei uns in Ehren bleiben.

Uhrmacherzwangsinnung Gera-Reuss.
Der Vorstand.

Uhrmacherzwangsinnung Halle a. S.

Jahresversammlung am **13. Januar** 1913 im „Ratskeller", nachmittags 3 Uhr.

Tagesordnung:

1. Protokollverlesung.
2. Jahresbericht.
3. Kassenbericht.
4. Haushaltplan.
5. Neuwahl der statutenmässig ausscheidenden Vorstandsmitglieder und der Kommissionen und Vertreter im Innungsausschuss. Vom Vorstand scheiden aus die Herren Ad. Koch und P. Maseberg.
6. Neuwahl des Obermeisters.
7. Erledigung der Eingänge.
8. Bewilligung eines Beitrages zur Gründung einer Lehrwerkstätte. Bericht des Obermeisters über diese Angelegenheit.
9. Verschiedenes.

Wir bleiben bemüht, noch einige interessante Punkte der Tagesordnung hinzuzufügen, und bitten um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Zum Jahreswechsel rufen wir allen Kollegen ein kräftiges

„Prosit Neujahr"

zu mit den besten Wünschen für das kommende Jahr.

Der Vorstand:
H. Uhlig, Obermeister. W. Quentin, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung zu Leipzig.

Den werten Mitgliedern teilen wir hierdurch mit, dass die **erste ordentliche Vierteljahresversammlung am Montag, den 20. Januar d. J., abends 8½ Uhr,** im Mariengarten stattfindet.

Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu.

Am **Sonntag, den 19. Januar d. J., vormittags 10½ Uhr,** findet in der Fach- und Fortbildungsschule, Platostrasse 4, eine Besichtigung der Lehrmittelsammlungen und ein Experimental- und Lichtbildervortrag über Optik statt. Die Teilnehmer versammeln sich im Schulsaal im III. Stock.

Mit kollegialem Neujahrsgruss Der Vorstand.

Uhrmacherzwangsinnung für die Kreise Wiesbaden Stadt und Land, Rheingau und Unter-Taunus.

Zu der am **15. Januar, nachm. 5 Uhr,** im „Hotel Einhorn" in Wiesbaden, Marktstrasse 32, stattfindenden **Innungsversammlung** mit untenstehender Tagesordnung lade ergebenst ein und bitte um möglichst vollzähliges Erscheinen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Obermeisters.
2. Bericht des Kassierers.
3. Wahl der Rechnungsprüfer.
4. Ergänzungswahl des Vorstandes. Es scheiden aus die Herren Beuerbach und Nagel aus Wiesbaden sowie Belz, Langenschwalbach, und Hendorf, Rüdesheim.
5. Sonstiges.

Otto Baumbach, Obermeister.

Uhrmacherverband Norden. Sitz Hamburg-Altona a. E.

Wir machen unsere werten Mitglieder darauf aufmerksam, dass der zweite Kursus über Elektrizität und elektrische Uhren Mitte Januar in der Kunst- und Handwerkerschule zu Altona, Gr. Westerstrasse 36, beginnt.

Meldungen zur Teilnahme sind an die Schule oder unseren Vorsitzenden Kollegen E. Sackmann, Altona a. E., Kl. Fischerstrasse 44, zu richten.

Der Vorstand.
I. A.: H. Werdo, Schriftführer.

Prospekt in dieser Nummer: Empfehlung der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte i. Sa.

Redaktionsschluss für Nr. 2:

Textteil	Inseratenteil
7. Januar, vormittags 8 Uhr.	11. Januar, mittags 1 Uhr.

Unsere verehrlichen Inserenten bitten wir, **Aenderungen** der laufenden Anzeigen **spätestens acht Tage vor Erscheinen** der Nummer zu bewirken. Um die pünktliche Fertigstellung des Journals zu ermöglichen, müssen wir den Inseratenteil schon früher drucken, wir können also später einlaufende Aenderungen in Zukunft nicht mehr berücksichtigen. Die für die Redaktion bestimmten Zusendungen sind zu adressieren: Redaktion des Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst, **Halle a. S.,** Mühlweg 19.

Druck und Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. — Verantwortlicher Redakteur: W. König in Halle a. S.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318544717-19130100/23